

THOMAS R. VERNY

Dr. Verny kommt aus Kanada und ist Psychiater, Schriftsteller sowie Professor an der Universität von St. Barbara. Zuvor war er Lehrer an der Harvard Universität, an der Universität von Toronto sowie an der Universität von Minneapolis, Minnesota. Dr. Verny ist Autor des international bekannten Bestsellers «Das Seelenleben des Ungeborenen» und seines neuen Buches «Das Baby von morgen». 1983 gründete Dr. Verny «APPPAH» die «Pre- and Perinatal Association of North America».

INFORMATIONEN

WORKSHOP

Wir werden an beiden Tagen von 9–17 Uhr arbeiten mit zwei 20 Minuten-Pausen und eineinhalb Stunden Mittagspause; jeweils morgens wird es eine geführte Regressionsreise geben, am Nachmittag des zweiten Tages voraussichtlich eine Demonstration mit Traummaterial.
Kosten Workshop: Sfr. 450.–

ÖFFENTLICHER VORTRAG

am Abend des 20. Mai 2008, 20.00 Uhr
Kosten Vortrag: Sfr. 25.–

KURSORT

Seminarhotel Schützen
Bahnhofstrasse 19
CH-4310 Rheinfelden
T: +41(0)61 836 25 02
www.hotelschuetzen.ch

ZIMMERRESERVATIONEN

Im Hotel Schützen sind Zimmer vorreserviert. Bitte buchen Sie bei Interesse unabhängig von uns im Hotel.

ANMELDUNG

ISPPM Schweiz
Mittlere Strasse 22
4056 Basel
Tel. 0041 (0)79 360 19 62
sekretariat@isppm.ch
www.isppm.ch

ISPPM PROGRAMM 2008

Einführungskurs in die prä- und perinatale Psychotherapie, Schock- und Traumabehandlung mit Karlton Terry, USA
22.-24. April 2008, Kosten: Sfr. 650.–

Babyworkshop mit Karlton Terry, USA
26./27. April 2008, Kosten: Sfr. 450.–

Workshop mit Thomas Verny, MD, CDN
Die prä- und perinatalen Ursprünge der Persönlichkeit
Gesundheit und Krankheit, Liebe und Gewalt
20./21. Mai 2008, Kosten: Sfr. 450.–

Öffentlicher Vortrag mit Thomas Verny, MD, CDN
Die prä- und perinatalen Ursprünge der Persönlichkeit
Gesundheit und Krankheit, Liebe und Gewalt
20. Mai 2008, 20.00 Uhr, Kosten: Sfr. 25.–

Babyworkshop mit Paola Tedde, D
Hilfe für Schreikinder und ihre Eltern,
Entspannung durch Klänge
18./19. Oktober 2008, Kosten: Sfr. 450.–

Babyworkshop mit Karlton Terry, USA
18./19. November 2008, Kosten: Sfr. 450.–

Workshop mit Thomas Harms, D
Emotionelle Erste Hilfe
Bindungsförderung, Krisenintervention, Eltern-Baby-Therapie
19. November (Abends) - 21. November 2008, Kosten: Sfr. 480.–

Öffentlicher Vortrag mit Thomas Harms, D
Wenn Babys untröstlich weinen
20. November 2008, 20.00 Uhr, Kosten: Sfr. 25.–

ISPPM Generalversammlung
20. November 2008, 18.15 Uhr

Für alle die sich interessieren, Mitglied bei ISPPM zu werden, organisieren wir im November eine erste Generalversammlung. Im Anschluss an die Generalversammlung findet der Vortrag von Thomas Harms statt.

Alle Kurse finden in der Region Basel statt.
Information und Anmeldung: www.isppm.ch



isppmschweiz

Internationale Studiengemeinschaft für
Prä- und Perinatale Psychologie und Medizin



**DIE PRÄ- UND PERINATALEN
URSPRÜNGE VON PERSÖNLICHKEIT,
GESUNDHEIT UND KRANKHEIT,
LIEBE UND GEWALT**

Workshop
mit **Thomas R. Verny, MD**
20./21. Mai 2008

Öffentlicher Vortrag
von **Thomas R. Verny, MD**
20. Mai 2008, 20.00 Uhr

Seminarhotel Schützen, Rheinfelden

DIE PRÄ- UND PERINATALEN URSPRÜNGE VON PERSÖNLICHKEIT, GESUNDHEIT UND KRANKHEIT, LIEBE UND GEWALT

Dr. VERNY ist Psychiater in Kanada, Autor des international bekannten Bestsellers «Das Seelenleben des Ungeborenen» und vieler anderer Veröffentlichungen. Als tiefenpsychologisch orientierter Psychiater tauchte er mit seinen Patienten in die dunkelsten Orte ihrer Seelen ein, als Forscher und Wissenschaftler trug er entscheidend zur Ausweitung der Grenzen der Psychologie hin zum Einbezug der prä- und perinatalen menschlichen Entwicklungsprozesse bei.

In diesem Workshop möchte Dr. VERNY sein umfassendes Wissen aus diesen beiden Bereichen zusammenführen und ihre wechselseitigen Beziehungen ausloten. Ausgehend vom heutigen Wissenstand will er neue Wege aufzeigen für Eltern wie auch für TherapeutInnen die mit Schwangeren, Kindern und Erwachsenen arbeiten. Beginnen wird er mit den Implikationen, welche die jüngste Wissensexplosion über die früheste Lebenszeit für die klinische Praxis wie auch für das Verständnis menschlicher Entwicklung überhaupt hat und wird die wissenschaftliche Basis der Prä- und Perinatalpsychologie von verschiedenen Gesichtspunkten her untersuchen: Genetik, Embryologie, Neurobiologie, Immunologie und Klinischer Psychologie.

Dr. VERNY betont, dass es unabdingbar ist zu realisieren, wie die frühesten Erfahrungen eines Menschen seine heutigen Einstellungen und Verhaltensweisen mitgestalten, und wie sogar das Verhalten in Gruppen ein Ergebnis von Erwartungen und Vorstellungen sein kann, die sich in unserem prä-/perinatalen Leben gebildet haben.

THEMEN UND INHALTE

Besondere Aufmerksamkeit widmet Dr. VERNY den Auswirkungen von psychologischem Stress, Angst und Depression der Mutter/Eltern in der Pränatalzeit des Ungeborenen, den Folgen von Stress auf die Gehirnstrukturen, dem Immunsystem sowie den Persönlichkeitsstrukturen. Die dadurch hervorgerufenen Risiken im Hinblick auf viele Erkrankungen in der Kindheit und im Erwachsenenalter werden aufgezeigt. Wir werden sehen, dass emotionale Störungen der schwangeren Mutter sich nachteilig auf die Genregulation des sich entwickelnden Ungeborenen auswirken und sich dadurch die Organisation und Funktion des Gehirns beim Ungeborenen verändern, so dass z. B. die zukünftige Stressregulation des Babys beeinflusst wird.

Dr. VERNY nimmt Bezug auf die emotionalen Bedürfnisse des Ungeborenen und seiner Eltern während der Schwangerschaft und zeigt prä-/perinatale Interventionen und Praktiken auf, welche die Bindungsprozesse und den Geburtsverlauf stören oder fördern können.

Der Workshop soll interaktiv und flexibel sein. Dr. VERNY wird gerne auf die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen eingehen und möchte persönliches Wachstum wie auch berufliche Entwicklung ermöglichen. Es ist selbstverständlich, dass je nach den Interessen der TeilnehmerInnen, deren Fragen und Kommentare sowie der Sprachgewandtheit der Übersetzenden nicht alles nachfolgend Aufgeführte behandelt werden kann.

Dr. VERNY möchte im Workshop gerne:

- Menschen, die im Gesundheitssektor arbeiten, mit der grundlegenden Forschung, der Theorie und der Praxis der neuen Wissenschaft der Prä- und Perinatalpsychologie vertraut machen
- Die Fortpflanzungsbiologie und die menschliche Entwicklung mit besonderer Betonung der Entwicklung des Nervensystems untersuchen
- Daten über das Lernen und die Gedächtnisfunktionen des ungeborenen Kindes vermitteln
- Das Verständnis der psychologischen Faktoren fördern, die Empfängnis, Schwangerschaft, Wehen, Entbindung und postpartale Zeit beeinflussen
- Die wechselweisen Interaktionsmechanismen zwischen schwangerer Mutter, Vater, dem ungeborenen und dem neugeborenen Kind näher erforschen
- Die Wirkung von mütterlichem Stress, ihrer Angst und Depressivität auf das ungeborene Kind prüfen
- Die Langzeitauswirkungen auf Gesundheit und Persönlichkeit deutlich machen
- Die Einflüsse von Familie, Gesellschaft und Umgebungsfaktoren auf die Schwangere und ihr ungeborenes Kind darstellen
- Möglichkeiten aufzeigen, wie das Sicherheitsgefühl und die persönliche Befriedigung aller an der Schwangerschaft, der Wehentätigkeit und der Geburt Beteiligten erhöht werden können
- Herausfinden, wie sich prä-/perinatale Traumatisierungen vermeiden oder therapeutisch auflösen lassen
- Die vielfältigen ethischen und juristischen Dilemmata behandeln, die sich zeigen, sobald die Gesellschaft den Konsequenzen von Abtreibung, Adoption und Reproduktionsmedizin ins Auge sehen muss
- Die gegenwärtigen Konzeptualisierungen von «Attachement» und «Bonding» diskutieren
- Die Faktoren erkennen, die zur Entwicklung von Empathie und Altruismus beitragen
- Eltern praktischen Rat und Anleitung basierend auf den Erkenntnissen der Prä- und Perinatalen Psychologie vermitteln.